

Genie®

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

First Edition
Thirteenth Printing
Part No. 46281GR

GS™-2032
GS™-2632
GS™-2046
GS™-2646
GS™-3246

Wichtig

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie diese Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch immer als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Legende	9
Steuerung	10
Inspektion vor der Inbetriebnahme	12
Wartung	14
Funktionstests	16
Inspektion des Arbeitsplatzes	21
Bedienungsanleitung	22
Transportanweisungen	27
Aufschriften	28
Technische Daten	32

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
e-mail: techpub@genieind.com

Genie Industries

Copyright © 1997 Genie Industries.

Erste Auflage: Dreizehnter Druck,
September 2001

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. „GS“ ist ein Warenzeichen von Genie Industries.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in diesem Handbuch nicht befolgt werden, können schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle verursacht werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die in diesem Bediernerhandbuch beschriebenen Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Unbedingt lesen, verstehen und beachten:

die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers – die Sicherheits- und Bedienerhandbücher und die Maschinenaufschriften

die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzbestimmungen

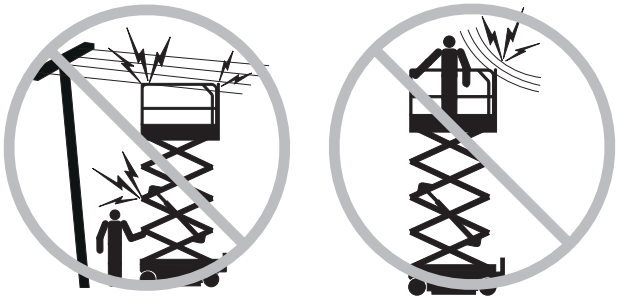
die geltenden gesetzlichen Bestimmungen

☑ **Sie** sind für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Gefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nachfolgender Tabelle ein.

Spannung Phase-zu-Phase	**Mindestabstand Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50KV	3,05
50KV bis 200KV	4,60
200KV bis 350KV	6,10
350KV bis 500KV	7,62
500KV bis 750KV	10,67
750KV bis 1 000KV	13,72

Berücksichtigen Sie bei Plattformbewegungen schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahr

Personen und Ausrüstung auf der Plattform dürfen die maximale Tragfähigkeit der Plattform bzw. der Plattformverlängerung nicht überschreiten.

Maximale Kapazität –GS-2032	
Plattform eingefahren	363 kg
Plattform ausgefahren – Plattform allein	249 kg
Plattform ausgefahren – Plattformverlängerung allein	113 kg
Maximale Personenanzahl – ANSI und CSA	2
Maximale Personenanzahl – CE-Modelle und Australia	
Außenbetrieb	1
Nur zur Verwendung im Innenbereich	2



363 kg

Nur Verlängerung 113 kg



Plattform allein 249 kg

Maximale Kapazität –GS-2632	
Plattform eingefahren	227 kg
Plattform ausgefahren – Plattform allein	113 kg
Plattform ausgefahren – Plattformverlängerung allein	113 kg
Maximale Personenanzahl – ANSI und CSA	2
Maximale Personenanzahl – CE-Modelle und Australien Nur zur Verwendung im Innenbereich	2



227 kg

Nur Verlängerung 113 kg



Plattform allein 113 kg

Maximale Kapazität –GS-2046	
Plattform eingefahren	544 kg
Plattform ausgefahren – Plattform allein	431 kg
Plattform ausgefahren – Plattformverlängerung allein	113 kg
Maximale Personenzahl	2



544 kg



Nur Verlängerung 113 kg

Plattform allein 431 kg

Maximale Kapazität –GS-2646	
Plattform eingefahren	454 kg
Plattform ausgefahren – Plattform allein	340 kg
Plattform ausgefahren – Plattformverlängerung allein	113 kg
Maximale Personenanzahl – CE	2
Maximale Personenanzahl – Australia Außenbetrieb Nur zur Verwendung im Innenbereich	 1 2



454 kg



Nur Verlängerung 113 kg

Plattform allein 340 kg

Maximale Kapazität –GS-3246	
Plattform eingefahren	318 kg
Plattform ausgefahren – Plattform allein	204 kg
Plattform ausgefahren – Plattformverlängerung allein	113 kg
Maximale Personenanzahl – ANSI und CSA	2
Maximale Personenanzahl – CE-Modelle und Australia Außenbetrieb Nur zur Verwendung im Innenbereich	 1 2



318 kg



Nur Verlängerung 113 kg

Plattform allein 204 kg

Achten Sie beim Heben der Plattform stets darauf, dass sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.





Verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm als Anzeige der horizontalen Ausrichtung. Der Neigungsalarm am Fahrgestell ertönt nur dann, wenn die Maschine auf einer geneigten Fläche steht.

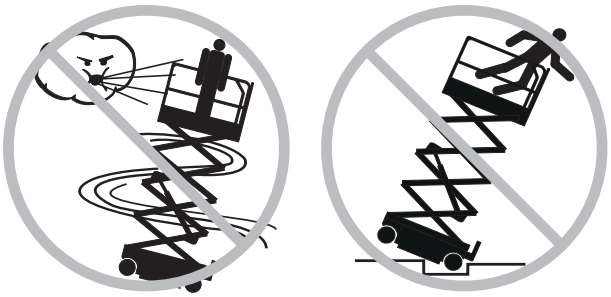
Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Plattform senken. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei gehobener Plattform, so lassen Sie beim Senken der Plattform äußerste Vorsicht walten.

Begrenzungsschalter nicht verändern bzw. deaktivieren.

Fahren Sie mit angehobener Plattform nicht mit mehr als 0,7 km/h.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Nehmen Sie die Maschine nicht bei starkem oder böigem Wind in Betrieb. Vergrößern Sie nicht die Fläche der Plattform oder die Last. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Maschinenstabilität herabgesetzt.



Begeben Sie sich bei gehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenes Gelände, unstabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Wenn Sie die Maschine in der eingefahrenen Position über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund bzw. in der Nähe von Löchern und steilen Böschungen fahren, verwenden Sie extreme Vorsicht und eine geringe Geschwindigkeit.

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.



Maximal zulässige händische Kraft

GS-2032	
ANSI & CSA – 2 Personen	534 N
CE – Nur zur Verwendung im Innenbereich – 2 Personen	534 N
CE – Außenbetrieb – 1 Person	200 N
GS-2632	
ANSI und CSA - 2 Personen	445 N
CE - Nur zur Verwendung im Innenbereich – 2 Personen	445 N
GS-2046	
ANSI & CSA – 2 Personen	801 N
CE – Nur zur Verwendung im Innenbereich – 2 Personen	801 N
CE – Außenbetrieb – 2 Personen	400 N
GS-2646	
ANSI & CSA – 2 Personen	667 N
CE – Nur zur Verwendung im Innenbereich – 2 Personen	667 N
CE – Außenbetrieb – 2 Personen	400 N
Australia – Nur zur Verwendung im Innenbereich – 2 Personen	667 N
Australia – Außenbetrieb – 1 Person	200 N
GS-3246	
ANSI & CSA – 2 Personen	467 N
CE & Australia – Zur Verwendung im Innenbereich – 2 Personen	467 N
CE & Australia – Außenbereich – 1 Person	200 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die sich in irgendeiner Weise auf die Sicherheit und die Stabilität der Maschine auswirken können.

Plazieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste in der Arbeitsbühne, und stützen Sie sie nicht an der Maschine ab.

Modifizieren oder verändern Sie niemals die Arbeitsbühne. Der Anbau von Haltern für Werkzeuge oder andere Materialien an die Plattform, die Maschinenfüße oder die Geländerteile erhöht das Gewicht und die Last in der Plattform und deren Fläche.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Maschinenstabilität wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in einem einwandfreien Zustand sind, die Kronenmuttern richtig angezogen sind und die Sicherungsstifte richtig angebracht sind.

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet; sie sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Verwenden Sie die Maschinen nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Vermeiden Sie es, mit der Plattform benachbarte Gebäude oder Konstruktionen zu berühren.

Binden Sie die Plattform nicht an benachbarten Gebäuden oder Konstruktionen fest.

Stellen Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrandes.

Verwendern Sie die Maschine nicht mit offenen Fahrgestell-Abdeckungen.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die sich verhängt oder verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch eine angrenzende Struktur beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Sturzgefahr



Die Insassen sollten einen Sicherheitsgurt tragen und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen einhalten. Befestigen Sie die Anzugsleine an dem in der Plattform vorgesehenen Anker.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie darauf, stets einen festen Stand auf der Plattform zu haben.





Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

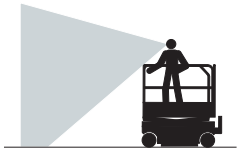
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, befestigen Sie die Kette vor dem Eingang oder schließen Sie das Plattformeinstiegstor.

Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn die Geländer ordnungsgemäß installiert sind und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Wenn Sie die Maschine fortbewegen, seien Sie sich der ausgefahrenen Plattformposition bewusst.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf ebenem Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden dürfen.

Es wird empfohlen, beim Betrieb der Maschine einen Helm zu tragen.

Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopf oder sonstige Gefahrenquellen.



Achten Sie beim Greifen auf das Plattformgeländer auf Quetschgefahren.

Beachten und verwenden Sie die farbcodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und dem Plattformaufkleber für Fahr- und Lenkungsfunktionen.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu vermeiden.

Achten Sie vor dem Senken der Plattform darauf, dass sich in dem Bereich unterhalb der Plattform keine Person oder kein Hindernis befindet.



Beschränken Sie die Fortbewegungsgeschwindigkeit gemäß Bodenbeschaffenheit, vorhandenen Hindernissen, Steigung oder Gefälle, Standort von Personen und allen anderen Faktoren, welche eine Kollision verursachen könnten.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. sonstige Vorkehrungen getroffen worden sind, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Quetschgefahr

Achten Sie darauf, mit Händen und Gliedmaßen nicht in die Scheren zu gelangen.

Setzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand und ein gutes Maß an Voraussicht ein, wenn Sie die Maschine mit dem Bodensteuergerät bedienen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse für Schweißarbeiten.

Explosions- und Feuergefahr

Nehmen Sie die Maschine nie an gefährlichen Standorten oder an Standorten in Betrieb, wo potenziell brennbare oder explosive Gase oder Staub vorhanden sein könnten.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und prüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt worden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bediener-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.

Verletzungsgefahr

Verwenden Sie die Maschine nicht mit einem Hydraulik- oder Druckluftleck. Durch ein Druckluft- oder Hydraulikleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Legende –Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder gar tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, bei Nichtbeachtung drohen schwere Verletzungen oder Tod.

⚠ACHTUNG Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, bei Nichtbeachten können schwere Verletzungen oder Tod die Folge sein.

⚠VORSICHT Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, bei Nichtbeachtung drohen leichtere oder mittelschwere Verletzungen.

VORSICHT Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, bei Nichtbeachtung droht Sachschaden.

HINWEIS Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Batteriesicherheit

Verbrennungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und -brillen, wenn Sie mit Batterien arbeiten.





Verschütten von und Kontakt mit Batteriesäure ist zu vermeiden. Verschüttete Batteriesäure mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) neutralisieren.

Setzen Sie die Batterien oder das Ladegerät nicht Wasser und/oder Regen während des Ladens aus.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Das Batteriefach soll während des gesamten Ladevorgangs offen bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Todesgefahr durch Stromschlag



Stecken Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten 3-poligen Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie Stromschlag durch Berührung der Batterieklemmen. Alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ablegen.

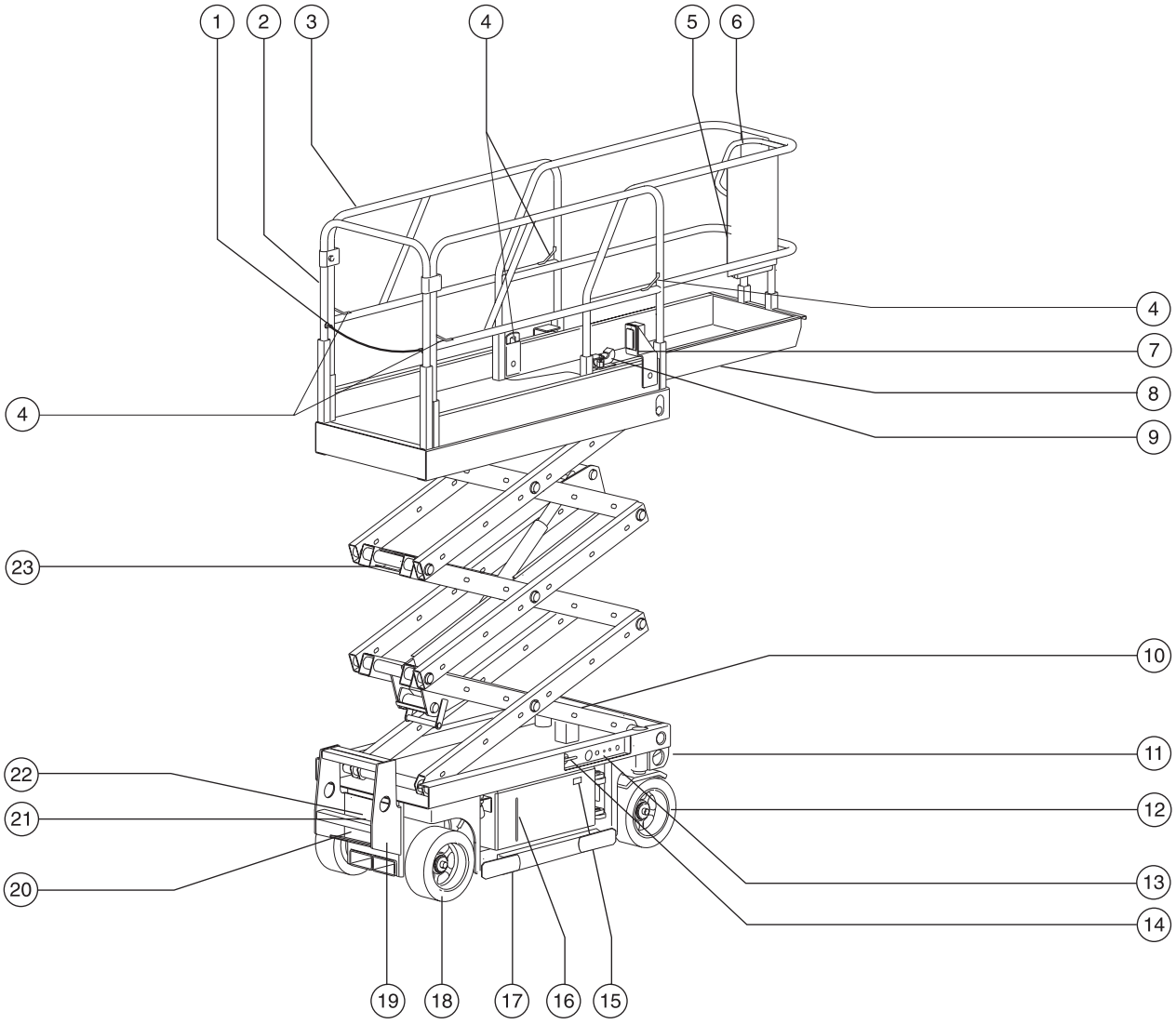
Umsturzgefahr

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet; sie sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Gefahren beim Heben

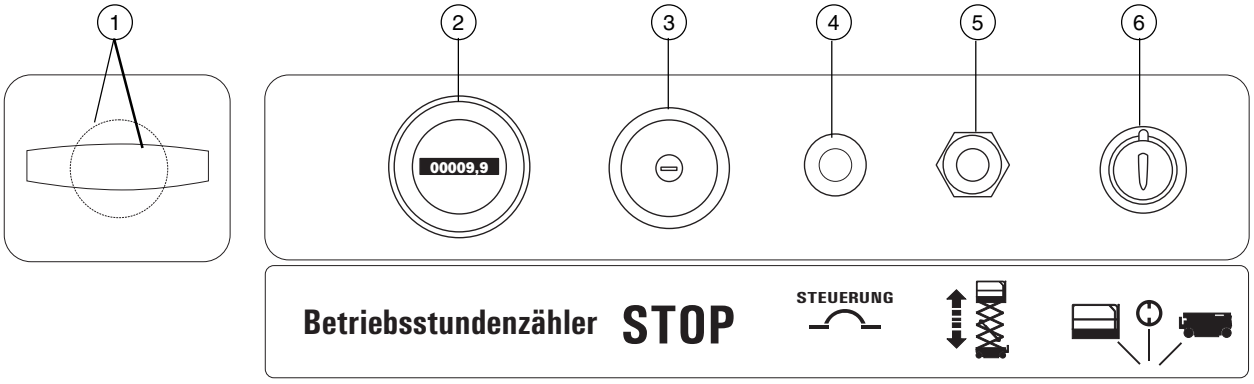
Wenn Sie Batterien heben, verwenden Sie bitte die entsprechende Anzahl von Helfern und die richtigen Hebetechniken.

Legende



1 Tor oder Kette des Plattformeinstiegs
2 Schiene des Plattformeinstiegs
3 Plattform-Schutzgeländer
4 Anschlagstelle für Sicherungsleine
5 Ablagefach für die Handbücher
6 Plattformsteuerpult
7 Masseschlussabsc halter Ausgang
8 Plattformverlängerung
9 Auslösepedal der Plattformverlängerung
10 Neigungsalarm (unter Abdeckung)
11 Transportsicherung
12 Lenkungsreifen
13 Bodensteuerung
14 Knopf oder Taster zum manuellen Senken
15 LED-Diagnoseanzeige
16 Füllstandanzeige des Hydrauliköls
17 Lochfahrschutz
18 Nicht lenkbarer Reifen
19 Einstiegsleiter/ Transportsicherung
20 Batterieladegerät
21 Pumpenknopf zum Lösen der Bremse
22 Knopf zum Lösen der Bremse
23 Sicherungsarm (Modelle GS-3246: Sicherungsarm oberhalb der Zylinderbefestigung zu finden)

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Knopf oder Taster zum manuellen Senken

2 Betriebsstundenzähler

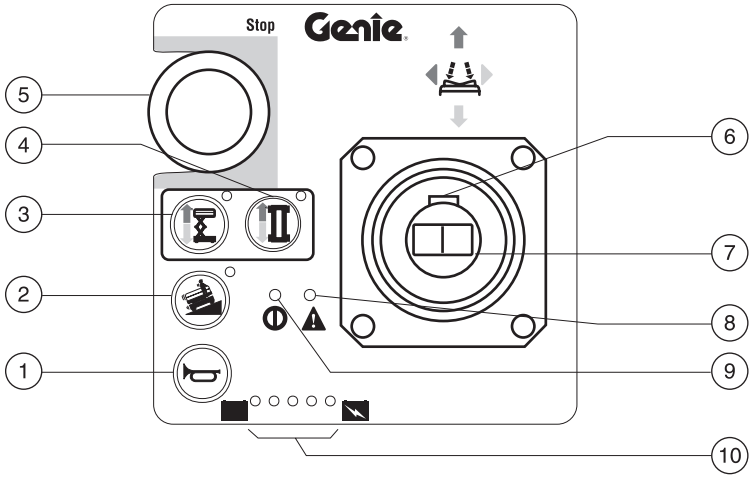
3 NOT-AUS-Taster

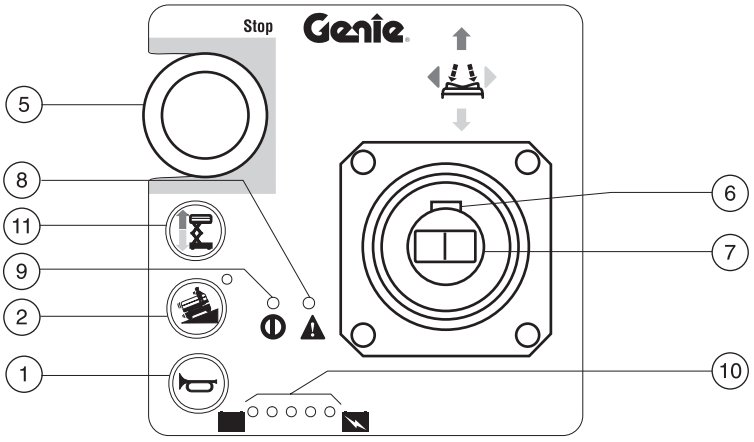
4 Sicherungsautomat für elektrische Stromkreise

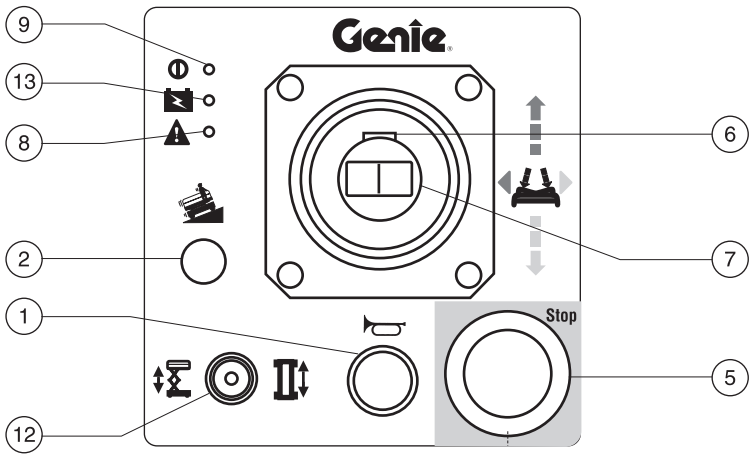
5 2-Positionen-Schalter Plattform Heben/Senken

6 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/ Aus/Bodensteuerung

STEUERUNG







Joystick-Steuerung

1 Hupe
2 Symbol „Maschine geneigt“: Langsame Betriebsart für Neigungen
3 Auswahlschalter für die Hubfunktion mit Anzeigelampe
4 Auswahlschalter für die Fahrfunktion mit Anzeigelampe
5 NOT-AUS-Taster
6 Totmannschalter
7 Proportionaler Steuergriff für Hebe- und Fahrfunktionen und Daumenschalter für Steuerfunktionen
8 Fehlerwarnlampe
9 Leistungslampe
10 Batterieladungsanzeige
11 Totmannschalter Heben
12 Auswahlschalter Heben/Fahren mit 2 Positionen
13 Anzeigeleuchte Batterie laden

Mit den unten gezeigten Symbole wird im Text des Bedienerhandbuches auf Betriebsanweisungen hingewiesen.

Mit Hilfe der Symbole auf dieser Seite können Sie das in Ihrer Maschine verwendete Steuergerät identifizieren und dann mit den im Text verwendeten Symbolen den auf Ihrem Steuergerät auszuführenden Vorgang feststellen.

Wenn für Ihr Steuergerät kein Symbol angegeben ist, ist nichts zu tun.



Zwei Auswahlschalter für Funktionen und der NOT-AUS-Taster in der linken oberen Ecke



Ein Auswahlschalter für Funktionen und der NOT-AUS-Taster in der linken oberen Ecke



NOT-AUS-Taster in der rechten unteren Ecke

Inspektion vor der Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Ergebnisse dieser Inspektion vor der Inbetriebnahme auch richtig zu deuten wissen, bevor Sie zum nächsten Abschnitt übergehen.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedienpersonals, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine visuelle Inspektion, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme dient auch dazu, festzustellen, ob routinemäßige Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bedienpersonal dürfen nur Routinewartungsaufgaben durchgeführt werden, die in diesem Bedienerhandbuch aufgeführt sind.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor und prüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen auf Veränderungen, Beschädigungen, bzw. lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf niemals in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen, bevor er die Funktionstests durchführt.

Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den Erfordernissen durchzuführen, die im Pflichtenheft aufgelistet sind.

Inspektion vor der Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bediener-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften gut lesbar angebracht und auch lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Ölundichtigkeit und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe im Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterie auf Undichtigkeit und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe im Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch installierte oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und Kabel
- ❏ Hydraulikantriebseinheit, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Batteriesatz und Anschlüsse
- ❏ Antriebsmotoren
- ❏ Abriebpolster
- ❏ Räder und Reifen
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarme und Hupe
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Kette des Plattformeinstiegs
- ❏ Plattformeinstiegstor (sofern vorhanden)
- ❏ Warnlampen und Alarmeinrichtungen (sofern vorhanden)
- ❏ Bauteile zum Lösen der Bremse
- ❏ Sicherheitsarm
- ❏ Lochfahrschutz
- ❏ Plattformverlängerung
- ❏ Scherenstifte und Haltevorrichtungen
- ❏ Plattformsteuerung (Joystick)
- ❏ Generator (sofern vorhanden)
- ❏ Gegengewicht (sofern vorhanden)

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle wesentlichen oder kritischen Anbauteile vorhanden und dass alle zugehörigen Verschlüsse und Stecker an ihrem Platz sind und korrekt angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Seitengeländer montiert und die Schrauben angezogen sind
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Fahrgestell-Abdeckungen an Ort und Stelle sind, richtig eingerastet und angeschlossen sind.

Wartung



Beachten und befolgen Sie Folgendes:

☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten, routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bedienpersonal durchgeführt werden.

☑ Die planmäßigen Wartungsinspektionen sind gänzlich von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers und den Angaben im Pflichtenheft durchzuführen.

Wartungssymbole –Legende

HINWEIS Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn solche Symbole am Anfang einer Wartungsanweisung verwendet werden, hat dies die folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Hydraulikölstand prüfen



Für die einwandfreie Funktion der Maschine ist es wichtig, dass der richtige Füllstand des Hydrauliköls eingehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, geänderte Ölstände festzustellen. Solche Veränderungen deuten auf Probleme im Hydrauliksystem hin.

HINWEIS Diese Maßnahme ist bei eingefahrener Plattform auszuführen.

1 Der Ölstand im Hydrauliktank ist sorgfältig durch das Sichtfenster an der Seite der Antriebseinheit zu prüfen.

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte sich zwischen der Markierung Voll und Hinzufügen des Schildes Ölstandsanzeige befinden.

2 Gegebenenfalls Öl nachfüllen. Nicht überfüllen.

Technische Daten Hydrauliköl	
Hydrauliköltyp	gleichwertig zu Dexron

Batterien prüfen

Für den sicheren Motorbetrieb und gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterie in gutem Zustand befindet. Falsche Flüssigkeitsstände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Motorteile beschädigen.

⚠ACHTUNG Gefahren durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben. Alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ablegen.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten von und Kontakt mit Batteriesäure ist zu vermeiden. Verschüttete Batteriesäure mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) neutralisieren.

HINWEIS Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterien durchzuführen.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und Augenschutz.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels nicht korrodiert sind.

3 Achten Sie darauf, dass die Batteriehalter und die Kabelanschlüsse fest sitzen.

4 Entfernen Sie die Entgasungsstopfen.

5 Prüfen Sie den Batteriesäurestand jeder Batterie. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Batteriefüllrohres aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Bringen Sie die Entgasungsstopfen wieder an.

Routinemäßige Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung durchgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Mit den unten gezeigten Symbolen wird im Text des Bedienerhandbuches auf Betriebsanweisungen hingewiesen.

Mit Hilfe der Symbole auf dieser Seite und auf Seite 11 können Sie das in Ihrer Maschine verwendete Steuergerät identifizieren und dann mit den im Text verwendeten Symbolen den auf Ihrem Steuergerät auszuführenden Vorgang feststellen.

Wenn für Ihr Steuergerät kein Symbol angegeben ist, ist nichts zu tun.


Zwei Auswahlschalter für Funktionen und der NOT-AUS-Taster in der linken oberen Ecke


Ein Auswahlschalter für Funktionen und der NOT-AUS-Taster in der linken oberen Ecke


Steuergerät mit NOT-AUS-Taster in der rechten unteren Ecke

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen prüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss das Bedienpersonal eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests erneut durchführen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

1 Begeben Sie sich auf eine feste, ebene Fläche, auf der keine Gegenstände im Weg stehen.

2 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist.

Am Bodensteuerpult

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattform- und an der Bodensteuerung in die Stellung EIN.

4 Stellen Sie den Schlüsselschalter auf Bodensteuerung.

5 Achten Sie auf die LED-Diagnoseanzeige.

⊙ Ergebnis: Die LED-Diagnoseanzeige soll -- oder 23 anzeigen.

NOT-AUS-Taster prüfen

6 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Schalter der Bodensteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

7 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Testen der Heben/Senken-Funktionen

Die akustischen Alarme dieser Maschine und die Standard-Hupe werden alle von der zentralen Alarmsteuerung angesteuert. Die Hupe hat einen konstanten Ton. Der Senk-Alarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Der Alarm für den nicht ausgefahrenen Lochfahrschutz löst 300 Pieptöne in der Minute aus. Steht die Maschine nicht auf ebenem Untergrund, so wird ein Neigungsalarm mit 600 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Eine Hupe, wie sie in Kraftfahrzeugen üblich ist, steht als Option zur Verfügung.

8 Aktivieren Sie die Funktion Heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben.

9 Aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senken-Alarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

Testen Sie das Senken per Hand

10 Aktivieren Sie die Funktion Heben und heben Sie die Plattform ungefähr 0,6 m.

11 Ziehen Sie den Knopf zum manuellen Senken der Plattform oder betätigen Sie den Schalter zum manuellen Senken neben der Bodensteuerung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senken-Alarm sollte nicht aktiviert werden.

12 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerpult.

Am Plattformsteuerpult

NOT-AUS-Taster prüfen

13 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster am Plattformsteuerpult in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

Hupe prüfen

14 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

15 Drücken Sie den Hupenknopf.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

FUNKTIONSTESTS

Testen des Totmannschalters

16 Halten Sie den Totmannschalter nicht gedrückt.

17 Bewegen Sie den Steuergriff langsam in die Richtung des blauen Pfeils und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

Funktionen Heben/Senken überprüfen

18  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Heben.

 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie diesen gedrückt.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (sofern vorhanden).

19 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

20 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben. Der Lochfahrschutz sollte ausfahren.

21 Lassen Sie den Steuerhebel los.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter nach oben steigen.

22 Drücken Sie den Totmannschalter, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senken-Alarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

CE-Modelle: Wenn die Plattform gesenkt wird, muss diese bei ca. 2,1 m Plattformhöhe anhalten. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich aufhalten. Um mit dem Senken fortzufahren ist der Steuerhebel loszulassen; dann muss 5 Sekunden gewartet werden, und anschließend wird der Steuerhebel wieder bewegt.

Lenkung prüfen

Hinweis: Für die Durchführung des Lenkungs- und Antriebsfunktionstests gehen Sie in der Plattform mit dem Gesicht zum Steuerungsende der Maschine gewandt in Stellung.

23  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Fahren.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (sofern vorhanden).

24 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

25 Drücken Sie den oben auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Lenkungsräder sollten sich in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

26 Drücken Sie den Daumen-Wippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angegebene Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Lenkungsräder sollten sich in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen prüfen

27 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

28 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem blauen Pfeil am Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

29 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem gelben Pfeil am Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

Hinweis: Die Fahr-Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Begrenzte Fahrgeschwindigkeit testen

30  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Heben.

 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie diesen gedrückt.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (sofern vorhanden).

31 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 1,2 m an.

⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz sollte ausfahren.

32  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Fahren.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (sofern vorhanden).

33 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit der gehobenen Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 0,23 m pro Sekunde nicht übersteigen.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform mehr als 0,23 m pro Sekunde beträgt, kennzeichnen Sie diese Maschine entsprechend und setzten Sie sie außer Betrieb.

Die Funktion des Neigungssensors prüfen

Hinweis: Diese Prüfung ist über das Plattformsteuerpult vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist nicht zulässig.

34 Senken Sie die Plattform ganz ab.

35 Legen Sie einen 2x4 Block oder ein ähnliches Stück Holz unter beide Räder einer Seite, und fahren Sie die Maschine darauf.

36 Heben Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Bevor die Plattform 2,1 m über den Boden gehoben wird, sollte ein Alarm aktiviert werden.

37 Senken Sie die Plattform, und entfernen Sie beide Holzblöcke.

FUNKTIONSTESTS

Prüfen des Lochfahrschutzes

Hinweis: Der Lochfahrschutz sollte automatisch ausgefahren werden, wenn die Plattform gehoben wird. Der Lochfahrschutz aktiviert zwei Endschalter, die die Fahrgeschwindigkeit steuern. Wenn der Lochfahrschutz nicht aktiviert und die Plattform höher als 1,8 m gehoben wird, wird ein Alarm ausgelöst, und die Maschine fährt nicht.

38 Heben Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Wenn sich die Plattform 1,2 über dem Boden befindet, sollte der Lochfahrschutz aktiviert werden.

39 Drücken Sie zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite auf den Lochfahrschutz.

⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz sollte sich nicht bewegen.

40 Senken Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz sollte sich in die eingefahrene Position bewegen.

41 Legen Sie einen 2x4 Block oder ein ähnliches Stück Holz unter den Lochfahrschutz. Heben Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Bevor die Plattform 2,1 m über Grund gehoben wird, sollte ein Alarm aktiviert werden, und die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

42 Plattform senken und den 2x4 Block entfernen.

Plattformendschalter prüfen –Modelle GS-3246

Hinweis: Einige der Modelle GS-3246 sind mit einem Gegengewicht im Fahrgestell ausgerüstet; hier ist diese Überprüfung nicht erforderlich. Das Gegengewicht ist grau und misst 89 cm x 30 cm. Öffnen Sie die Fahrgestellabdeckungen, um festzustellen, ob Ihre Maschine mit diesem Gegengewicht ausgerüstet ist. Falls nicht, müssen Sie diesen Test durchführen.

43 Heben Sie die Plattform auf ungefähr 7,9 m an.

44 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

45 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

Plattform zum Fahren senken.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion des Arbeitsplatzes vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Sie sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist beim Bewegen, Einrichten und beim Betrieb der Maschine dafür verantwortlich, sich über die Gefahren am Arbeitsplatz zu informieren und sich dementsprechend unfallverhütend zu verhalten.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden gefährlichen Situationen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Löcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanleitung



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen im Bedienerhandbuch, Sicherheitshandbuch und Pflichtenheft verantwortlich.

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen und Werkzeug ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, müssen alle geschult sein, und es wird von allen erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen im Bedienerhandbuch, Sicherheitshandbuch und Pflichtenheft befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Position AUS um sämtliche Funktionen abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung eines der beiden NOT-AUS-Taster weiterhin in Betrieb bleiben, so ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bedienung von der Bodensteuerung

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Bodensteuerpult und am Plattformsteuerpult in die Stellung EIN.

3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Positionieren der Plattform

1 Bewegen Sie den Positionsschalter Heben/Senken gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienung vom Plattform-Steuerpult

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerpult.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung und am Plattform-Steuerpult in die Stellung EIN.

3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Positionieren der Plattform

1  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Heben.

 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie diesen gedrückt.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (sofern vorhanden).

2 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuergriff gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

CE-Modelle: Wenn die Plattform gesenkt wird, muss diese bei ca. 2,1 m Plattformhöhe anhalten. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich aufhalten. Um mit dem Senken fortzufahren ist der Steuerhebel loszulassen; dann muss 5 Sekunden gewartet werden, und anschließend wird der Steuerhebel wieder bewegt.

Zum Lenken

1  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Fahren.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren.

2 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die gewünschte Richtung.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Um die Maschine in Bewegung zu setzen

1  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Fahren.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/ Fahren in die Stellung Fahren.

2 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Zum Erhöhen der Geschwindigkeit: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung oder lassen Sie den Funktionsfreigabeschalter los.

Verwenden Sie die farbcodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in welche die Maschine fahren wird.

Bei gehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Der Zustand der Batterien ist für die Leistungsfähigkeit der Maschine wesentlich. Die Fahrgeschwindigkeit und die Geschwindigkeit der Funktionen vermindert sich, wenn die Anzeigelampe Batterie laden leuchtet oder wenn das letzte Lämpchen der Batteriestandsanzeige blinkt.

Fehlerwarnlampe leuchtet

Wenn die Fehlerwarnlampe leuchtet, drücken Sie die rote NOT-AUS-Taste hinein und ziehen sie wieder heraus, um das System neu zu starten.



Wenn die Lampe weiter leuchtet, kennzeichnen Sie die Maschine entsprechend und setzen sie außer Betrieb.

Auswahlschalter Fahren

Symbol „Maschine auf Neigungsstrecke“:
Langsame Betriebsart für Neigungen



Bewegen Sie den Kippschalter Fahren nach unten auf normalen Fahrbetrieb.

Um die Plattform auszufahren/ einzufahren

1 Steigen Sie auf das Auslösepedal der Plattformverlängerung auf dem Fußbrett der Plattform.

2 Ergreifen Sie das Plattformgeländer fest und drücken Sie, um die Plattformverlängerung bis zum Haltepunkt auf halbem Weg auszufahren.

3 Steigen Sie nochmals auf das Auslösepedal und drücken Sie weiter, um die Plattformverlängerung voll auszufahren.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

4 Steigen Sie auf das Auslösepedal der Plattformverlängerung und ziehen Sie, um die Plattformverlängerung bis zum Haltepunkt auf halbem Weg einzuziehen. Steigen Sie erneut auf das Pedal, um die Plattformverlängerung voll einzufahren.

Modelle GS-3246 ohne Fahrgestellgegengewicht: Der Endschalter für die Plattformverlängerung blockiert die Fahrfunktion, wenn die Plattform ausgefahren und über 7,9 m angehoben ist. Senken Sie die Plattform, oder fahren Sie die Plattformverlängerung zum Fahren mit der Maschine ein.

Bedienung von der Bodensteuerung mit Steuergerät

Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen.

Vergegenwärtigen Sie sich die Richtung, welche die Maschine fahren wird, wenn Sie das Steuergerät benutzen.

Nach jedem Gebrauch

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz – eine feste, ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in Stellung AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Legen Sie den Wegrollschutz unter die Räder.

5 Laden Sie die Batterien auf.

BEDIENUNGSANLEITUNG



Anleitungen für Batterie und Ladegerät

Beachten und befolgen Sie Folgendes:

- ☑ Verwenden Sie kein externes Ladegerät und auch keine Fremdbatterie.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich.
- ☑ Verwenden Sie zum Anschluss des Ladegeräts die richtige dort angegebene Netzspannung.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

So wird die Batterie geladen

1 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie sie zu laden beginnen.

2 Öffnen Sie das Batteriefach. Das Fach sollte während des gesamten Ladevorgangs offen bleiben.

3 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und prüfen Sie den Säurestand der Batterien. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, um die Platten zu bedecken. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel nach.

4 Erneuern Sie die Batteriezellendeckel.

5 Schließen Sie das Ladegerät an einem geerdeten Wechselstromkreis an.

6 Schalten Sie das Ladegerät ein.

7 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

8 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

Anleitung zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie in jede Zelle Batteriesäure (Elektrolyt) ein, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Durch Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) neutralisieren.

3 Schrauben Sie die Batteriezellendeckel auf.

4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

Transportanweisungen



Beachten und befolgen Sie Folgendes:

☑ Wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler oder einem Kran transportieren wollen, müssen Sie mit gesundem Menschenverstand vorgehen und sorgfältig planen.

☑ Das Transportfahrzeug muss auf ebenem Untergrund geparkt sein.

☑ Das Transportfahrzeug muss entsprechend gesichert sein, um während dem Aufladen der Maschine ein Wegrollen zu verhindern.

☑ Stellen Sie sicher, dass die Tragfähigkeit des Fahrzeugs, seine Ladefläche und die Ketten oder Gurten ausreichend sind, um das Gewicht der Maschine zu tragen. Siehe den Abschnitt Technische Daten.

☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf ebenem Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden dürfen.

Auf Lastkraftwagen oder Anhänger sichern

Verwenden Sie während der Transportvorbereitung stets einen Wegrollschutz an den Rädern der Maschine.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Festbinden der Maschine auf der Transportoberfläche.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Drehen Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in Stellung AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Durchführen des Lösens der Bremse

1 Legen Sie Unterlegkeile unter die Räder, damit die Maschine nicht wegrollt.

2 Stellen Sie sicher, dass das Zugseil der Winde sicher an den Fahrgestell-Befestigungen angebracht ist und dass der Weg frei von Hindernissen ist.

3 Drehen Sie den Knopf zum Lösen der Bremse entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Bremsventil zu öffnen.

4 Pumpen Sie mit dem Pumpenknopf zum Lösen der Bremse.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

1 Legen Sie Unterlegkeile unter die Räder, damit die Maschine nicht wegrollt.

2 Drehen Sie den Knopf zum Lösen der Bremse im Uhrzeigersinn, um die Bremsen festzustellen.

Schleppen der Genie GS-2032, GS-2632, GS-2046, GS-2646 oder GS-3246-Maschinen wird nicht empfohlen. Wenn die Maschine geschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 3,2 km/h nicht überschreiten.

Aufschriften

Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Bilder auf den nächsten Seiten, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

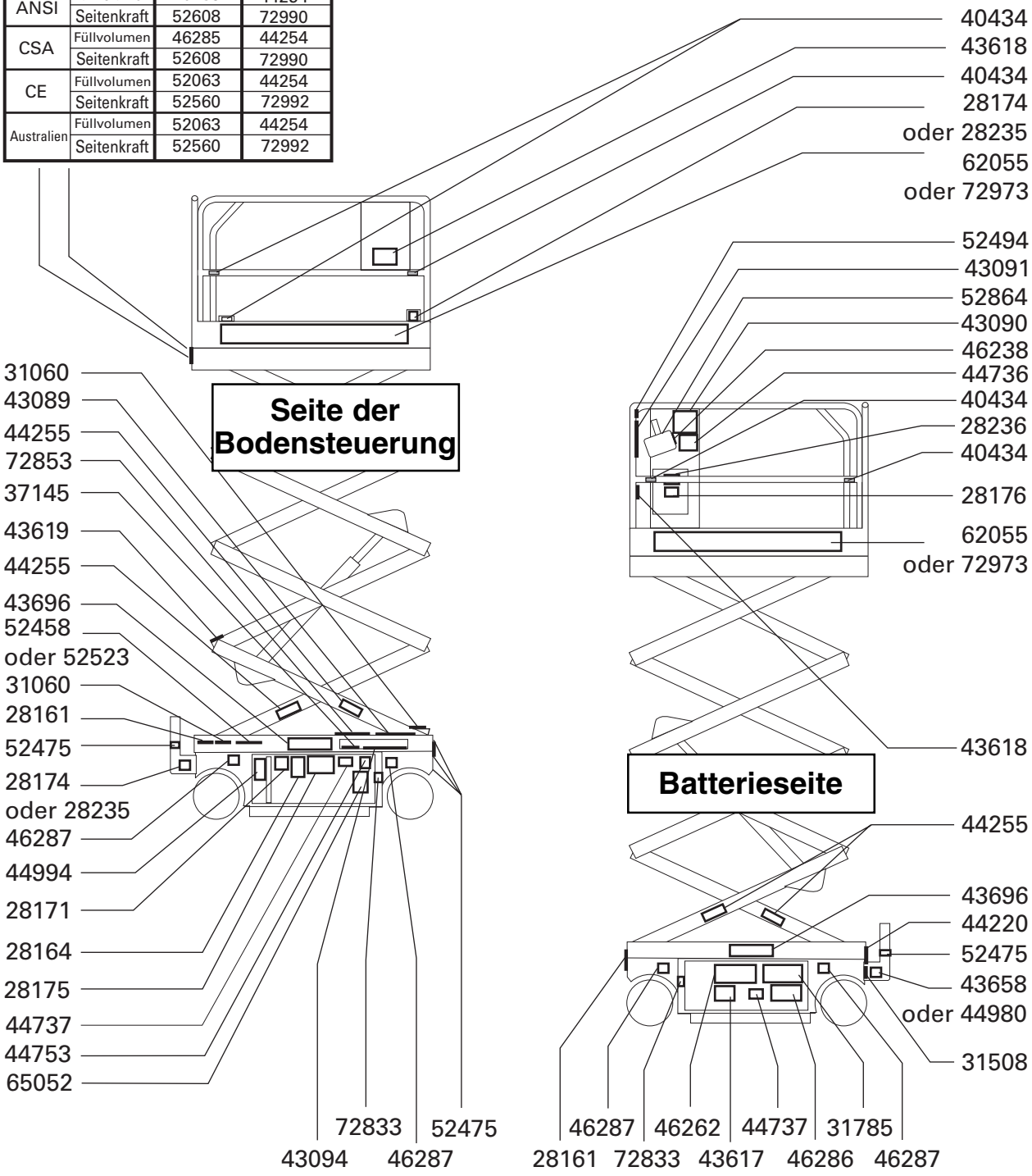
Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung jeder Aufschrift.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28161GR	Achtung – Quetschgefahr	2
28164GR	Hinweis – Gefährliche Materialien	1
28171	Aufkleber – Rauchen verboten	1
28174GR	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28175GR	Vorsicht – Fachzugang	1
28176GR	Hinweis – Fehlende Handbücher	1
28235GR	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
28236GR	Achtung – Nicht lesbar . . .	1
31060GR	Gefahr – Begrenzungsschalter nicht verändern	2
31508GR	Hinweis – Strom zum Ladegerät	1
31785GR	Hinweis – Ladegerät in Betrieb Anweisungen	1
37145GR	Aufkleber – Manuelles Senken	1
40434GR	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	5
43089GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen – Bodenbedienung	1
43090GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen – Bedienung von der Plattform	1
43091GR	Gefahr – Allgemeine Sicherheitshinweise	1
43094GR	Bodensteuerpult	1
43617GR	Gefahr – Umsturz (Batterien)	1
43618	Aufkleber – Richtungspfeile	2
43619GR	Aufkleber – Sicherheitsarm	1
43658GR	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
43696GR	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	2
44220GR	Gefahr/Hinweis – Sicherung Bremse Lösen & Bedienungsanweisungen	1
44254GR	Hinweis – Max. Traglast – 272 kg, GS-2632	1
44255GR	Gefahr – Quetschgefahr	4
44736GR	Gefahr – Neigungsalarm	1
44737GR	Gefahr – Umsturz, Fächer offen	2
44753GR	Kennzeichen – LED-Diagnoseanzeige	1
44980GR	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
44994GR	Kennzeichen – Stand Hydraulikflüssigkeit/ Dexron	1
46238GR	Hinweis – Fehlerwarnlampe	1
46262GR	Gefahr – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
46285GR	Hinweis – Max. Traglast – 543 kg, GS-2032, ANSI- und CSA-Modelle	1
46286GR	Hinweis – Batterieanschlussschaltung	1
46287GR	Hinweis – Reifenspezifikation	4
52063GR	Hinweis – Max. Traglast – 543 kg, GS-2032, CE	1
52458	Seriennummernschild – CE-Modelle	1
52475GR	Kennzeichen – Anschlagpunkte für Transportsicherung	5
52494GR	Vorsicht – Quetschgefahr	1
52523	Seriennummernschild – ANSI- und CSA-Modelle	1
52560GR	Hinweis – Seitenkraft und Windgeschwindigkeit, GS-2032, CE	1
52608GR	Hinweis – Seitenkraft, GS-2032, ANSI- und CSA-Modelle	1
52864	Plattformsteuerpult	1
62055	Genie GS-2032	2
65052GR	Kennzeichen – ECU-Fehlercodes	1
72833GR	Kennzeichen – Offene Verriegelungen	2
72853GR	Gefahr – Gefahr der unsachgemäßen Verwendung	1
72973	Genie GS-2632	2
72990GR	Hinweis – Seitenkraft, GS-2632, ANSI- und CSA-Modelle	1
72992GR	Hinweis – Seitenkraft und Windgeschwindigkeit, GS-2632, CE	1

AUFSCHRIFTEN

GS-2032 und GS-2632

Aufschrift Teile-Nummern			
Für jedes Modell ist 1 Aufkleber für das Füllvolumen und 1 Aufkleber für die Seitenkraft erforderlich.			
		GS-2032	GS-2632
ANSI	Füllvolumen	46285	44254
	Seitenkraft	52608	72990
CSA	Füllvolumen	46285	44254
	Seitenkraft	52608	72990
CE	Füllvolumen	52063	44254
	Seitenkraft	52560	72992
Australien	Füllvolumen	52063	44254
	Seitenkraft	52560	72992



AUFSCHRIFTEN

Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Bilder auf den nächsten Seiten, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

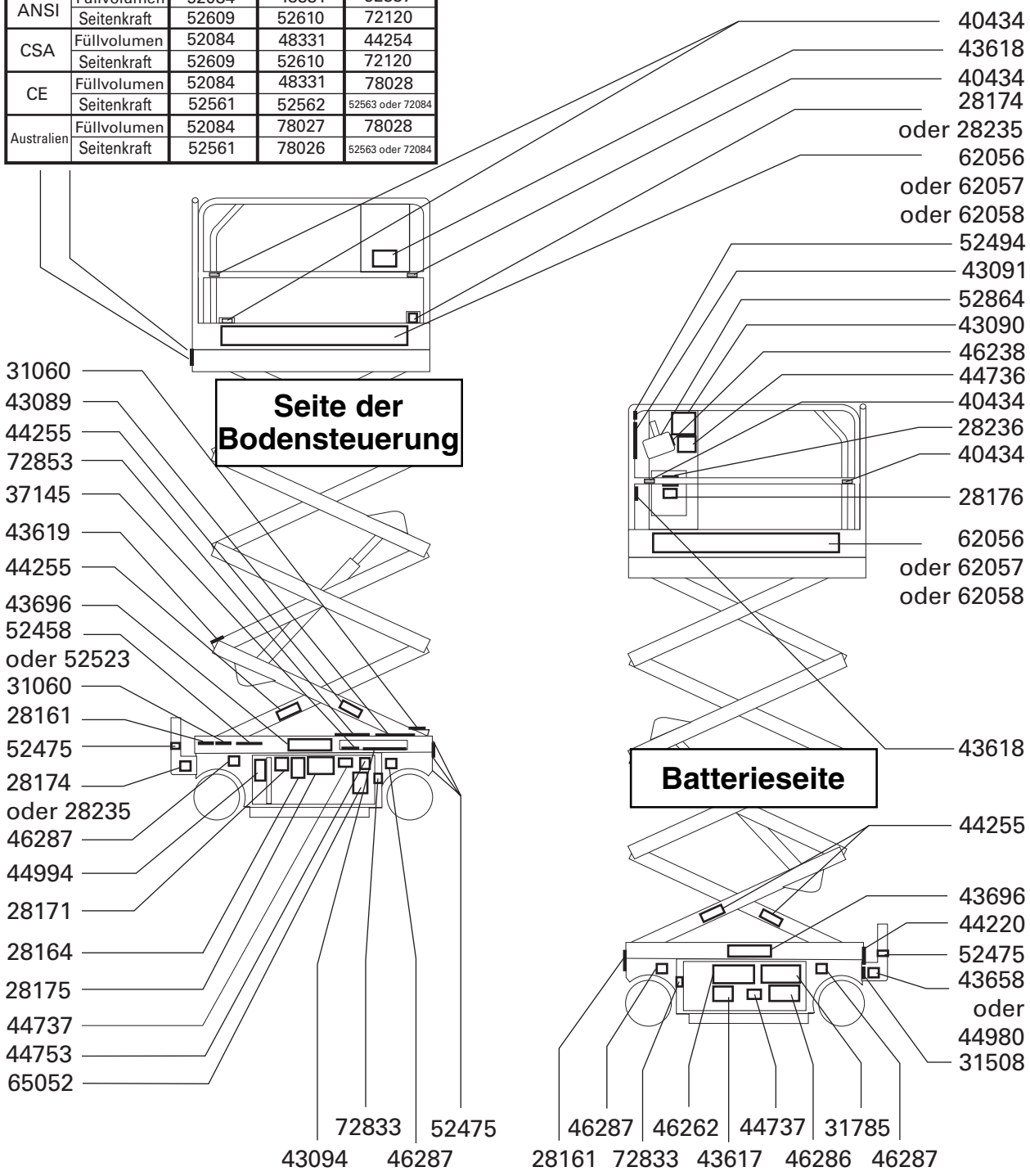
Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung jeder Aufschrift.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28161GR	Achtung – Quetschgefahr	2
28164GR	Hinweis – Gefährliche Materialien	1
28171	Aufkleber – Rauchen verboten	1
28174GR	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28175GR	Vorsicht – Fachzugang	1
28176GR	Hinweis – Fehlende Handbücher	1
28235GR	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
28236GR	Achtung – Nicht lesbar . . .	1
31060GR	Gefahr – Begrenzungsschalter nicht verändern	2
31508GR	Hinweis – Strom zum Ladegerät	1
31785GR	Hinweis – Ladegerät in Betrieb Anweisungen	1
37145GR	Aufkleber – Manuelles Senken	1
40434GR	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	5
43089GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen – Bodenbedienung	1
43090GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen – Bedienung von der Plattform	1
43091GR	Gefahr – Allgemeine Sicherheitshinweise	1
43094GR	Bodensteuerpult	1
43617GR	Gefahr – Umsturz (Batterien)	1
43618	Aufkleber – Richtungspfeile	2
43619GR	Aufkleber – Sicherheitsarm	1
43658GR	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
43696GR	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	2
44220GR	Gefahr/Hinweis – Sicherung Bremse Lösen & Bedienungsanweisungen	1
44254GR	Hinweis – Max. Traglast – 227 kg, GS-3246, CSA	1
44255GR	Gefahr – Quetschgefahr	4
44736GR	Gefahr – Neigungsalarm	1
44737GR	Gefahr – Umsturz, Fächer offen	2
44753GR	Kennzeichen – LED-Diagnoseanzeige	1
44980GR	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
44994GR	Aufkleber – Stand Hydraulikflüssigkeit/Dexron	1
46238GR	Hinweis – Fehlerwarnlampe	1
46262GR	Gefahr – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
46286GR	Hinweis – Batterieanschlussschaltung	1
46287GR	Hinweis – Reifenspezifikation	4
48331GR	Hinweis – Max. Traglast – 454 kg, GS-2646	1
52084GR	Hinweis – Max. Traglast – 544 kg, GS-2046	1
52337GR	Hinweis – Max. Traglast – 318 kg, GS-3246	1
52458	Seriennummernschild – CE-Modelle	1
52475GR	Aufkleber – Anschlagpunkte für Transportsicherung	5
52494GR	Vorsicht – Quetschgefahr	1
52523	Seriennummernschild – ANSI- und CSA-Modelle	1
52561GR	Hinweis – Seitenkraft und Windgeschwindigkeit, GS-2046, CE	1
52562GR	Hinweis – Seitenkraft und Windgeschwindigkeit, GS-2646, CE	1
52563GR	Hinweis – Seitenkraft und Windgeschwindigkeit, GS-3246, CE	1
52609GR	Hinweis – Seitenkraft, GS-2046, ANSI- und CSA-Modelle	1
52610GR	Hinweis – Seitenkraft, GS-2646, ANSI- und CSA-Modelle	1
52864	Plattformsteuerpult	1
62056	Genie GS-2046	2
62057	Genie GS-2646	2
62058	Genie GS-3246	2
65052GR	Aufkleber – ECU-Fehlercodes	1
72084GR	Hinweis – Seitenkraft und Windgeschwindigkeit, GS-3246, CE	1
72120GR	Hinweis – Maximale Seitenkraft, ANSI- und CSA-Modelle	1
78026GR	Hinweis – Seitenkraft, GS-2646, Australien	1
78027GR	Hinweis – Maximalkapazität, GS-2646, Australien	1
78028GR	Hinweis – Maximalkapazität, GS-3246, CE und Australien	1
72833GR	Aufkleber – Offene Verriegelungen	2
72853GR	Gefahr – Gefahr der unsachgemäßen Verwendung	1

AUFSCHRIFTEN

GS-2046, GS-2646 und GS-3246

Aufschrift Teile-Nummern				
Für jedes Modell ist 1 Aufkleber für das Füllvolumen und 1 Aufkleber für die Seitenkraft erforderlich.				
		GS-2046	GS-2646	GS-3246
ANSI	Füllvolumen	52084	48331	52337
	Seitenkraft	52609	52610	72120
CSA	Füllvolumen	52084	48331	44254
	Seitenkraft	52609	52610	72120
CE	Füllvolumen	52084	48331	78028
	Seitenkraft	52561	52562	52563 oder 72084
Australien	Füllvolumen	52084	78027	78028
	Seitenkraft	52561	78026	52563 oder 72084



Technische Daten

Modell	GS-2032
Maximale Arbeitshöhe	7,9 m
Maximale Plattformhöhe	6,1 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben – CE	2,10 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben – ANSI	1,99 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer unten	1,94 m
Höhe, ganz eingefahren Kein Geländer	99 cm
Höhe, Geländer – ANSI- und CSA-Modelle	99,1 cm
Höhe, Geländer – CE-Modelle	1,10 m
Breite	81,3 cm
Länge, eingefahren	2,44 m
Länge, Plattform ausgefahren	3,44 m
Maximale Tragfähigkeit	363 kg
Radstand	1,85 m
Wenderadius (außen)	2,34 m
Wenderadius (innen)	0 cm
Bodenfreiheit	10,2 cm
Bodenfreiheit Lochfahrschutz ausgefahren	2,2 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Seriennummernschild
Steigfähigkeit	30%
Lärmemission in die Luft Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A).	70 dB
Antrieb	4 Batterien, 6V, 245 AH
Steuerung	Proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	15 x 5 x 11¼
Volumen des Hydrauliksystems	20,8 Liter
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Länge x Breite	2,26 m x 0,794 m
Länge der Plattformverlängerung	99 cm
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	3,5 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,2 m/54,5 s

Informationen zur Bodenbelastung	ANSI und CE	Australien
Bruttogewicht + zulässige Traglast	1 952 kg	2 381 kg
Maximale Achsenbelastung	1 111 kg	1 547 kg
Maximale Radbelastung	555 kg	773 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	8,62 kg/cm^2 845 kPa	12,0 kg/cm^2 1 176 kPa
Gesamtbelastungsdruck	10,54 kPa	12,01 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

TECHNISCHE DATEN

Modell	**GS-2632**
Maximale Arbeitshöhe	9,75 m
Maximale Plattformhöhe	7,9 m
Höhe, ganz eingefahren	2,29 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer eingeklappt	1,73 m
Plattformhöhe, Ganz eingefahren	1,17 m
Höhe, Geländer – ANSI- und CSA-Modelle	99,1 cm
Höhe, Geländer – CE-Modelle	1,10 m
Breite	81,3 cm
Länge, eingefahren	2,44 m
Länge, Plattform ausgefahren	3,44 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Radstand	1,85 m
Wenderadius (außen)	2,34 m
Wenderadius (innen)	0 cm
Bodenfreiheit	10,2 cm
Bodenfreiheit Lochfahrschutz ausgefahren	2,2 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab)	Siehe Seriennummernschild
Steigfähigkeit	25%
Lärmemission in die Luft Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A).	70 dB
Antrieb	4 Batterien, 6V, 245 AH
Steuerung	Proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	15 x 5 x 11¼
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Länge x Breite	2,26 m x 0,794 m
Länge der Plattformverlängerung	99 cm
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	3,5 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,2 m/54,5 s

Informationen zur Bodenbelastung	**ANSI-Modelle**	**CE-Modelle**
Bruttogewicht + zulässige Traglast	2 563 kg	2 731 kg
Maximale Achsenbelastung	1 647 kg	1 696 kg
Maximale Radbelastung	823 kg	848 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	12,77 kg/cm^2 1 251 kPa	13,15 kg/cm^2 1 289 kPa
Gesamtbelastungsdruck	12,68 kPa	13,51 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

TECHNISCHE DATEN

Modell	**GS-2046**
Maximale Arbeitshöhe	7,9 m
Maximale Plattformhöhe	6,1 m
Modelle mit Gleitschienen	
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben – CE	2,10 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben – ANSI	1,99 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer unten	1,82 m
Höhe, ganz eingefahren Kein Geländer	99,7 cm
Höhe, Geländer – ANSI- und CSA-Modelle	99,1 cm
Höhe, Geländer – CE-Modelle	1,10 m
Modelle mit Klappgeländer	
Höhe, ganz eingefahren	2,19 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer eingeklappt	1,64 m
Plattformhöhe, Ganz eingefahren	1,08 m
Alle Modelle	
Breite	1,17 m
Länge, eingefahren	2,44 m
Länge, Plattform ausgefahren	3,44 m
Maximale Tragfähigkeit	544 kg
Radstand	1,85 m
Wenderadius (außen)	2,33 m
Wenderadius (innen)	0 cm
Bodenfreiheit	10,2 cm
Bodenfreiheit Lochfahrschutz ausgefahren	2,22 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab)	Siehe Seriennummernschild
Steigfähigkeit	30%
Lärmemission in die Luft Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A).	70 dB
Antrieb	4 Batterien, 6V, 245 AH
Steuerung	Proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	15 x 5 x 11¼
Volumen des Hydrauliksystems	20,8 Liter
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Länge x Breite	2,26 m x 1,16 m
Länge der Plattformverlängerung	99 cm
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	3,5 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,2 m/54,5 s
Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	2 506 kg
Maximale Achsenbelastung	1 315 kg
Maximale Radbelastung	657 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	10,2 kg/cm^2 1 000 kPa
Gesamtbelastungsdruck	9,41 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

Modell	**GS-2646**
Maximale Arbeitshöhe	9,8 m
Maximale Plattformhöhe	7,9 m
Modelle mit Gleitschienen	
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben – CE	2,28 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben – ANSI	2,17 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer unten	2,17 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer eingeklappt	1,17 m
Höhe, Geländer – ANSI- und CSA-Modelle	99,1 cm
Höhe, Geländer – CE-Modelle	1,10 m
Modelle mit Klappgeländer	
Höhe, ganz eingefahren	2,28 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer eingeklappt	1,73 m
Plattformhöhe, Ganz eingefahren	1,17 m
Alle Modelle	
Breite	1,17 m
Länge, eingefahren	2,44 m
Länge, Plattform ausgefahren	3,44 m
Maximale Tragfähigkeit	454 kg
Radstand	1,85 m
Wenderadius (außen)	2,33 m
Wenderadius (innen)	0 cm
Bodenfreiheit	10,2 cm
Bodenfreiheit Lochfahrschutz ausgefahren	2,2 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab)	Siehe Seriennummernschild

Steigfähigkeit	30%
Lärmemission in die Luft Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A).	>70 dB
Antrieb	4 Batterien, 6V, 245 AH
Steuerung	Proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	15 x 5 x 11¼
Volumen des Hydrauliksystems	20,8 Liter
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Länge x Breite	2,26 m x 1,16 m
Länge der Plattformverlängerung	99 cm
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	3,5 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,2 m/54,5 s
Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	2 561 kg
Maximale Achsenbelastung	1 406 kg
Maximale Radbelastung	703 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	10,91 kg/cm^2 1 069 kPa
Gesamtbelastungsdruck	9,62 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

Modell	**GS-3246**
Maximale Arbeitshöhe	11,6 m
Maximale Plattformhöhe	9,8 m
Modelle mit Gleitschienen	
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben – CE	2,41 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben – ANSI	2,30 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer unten	2,13 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer eingeklappt	1,30 m
Höhe, Geländer – ANSI- und CSA-Modelle	99,1 cm
Höhe, Geländer – CE-Modelle	1,10 m
Modelle mit Klappgeländer	
Höhe, ganz eingefahren	2,41 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer eingeklappt	1,86 m
Plattformhöhe, Ganz eingefahren	1,30 m
Alle Modelle	
Breite	1,17 m
Länge, eingefahren	2,44 m
Länge, Plattform ausgefahren	3,44 m
Maximale Tragfähigkeit	318 kg
Radstand	1,85 m
Wenderadius (außen)	2,33 m
Wenderadius (innen)	0 cm
Bodenfreiheit	10,2 cm
Bodenfreiheit Lochfahrschutz ausgefahren	2,2 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab)	Siehe Seriennummernschild
Steigfähigkeit	25%
Lärmemission in die Luft Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A).	>70 dB
Antrieb	4 Batterien, 6V, 245 AH
Steuerung	Proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	15 x 5 x 11¼
Volumen des Hydrauliksystems	20,8 Liter
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Länge x Breite	2,26 m x 1,16 m
Länge der Plattformverlängerung	99 cm
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	3,5 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,2 m/54,5 s
Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	3 117 kg
Maximale Achsenbelastung	1 833 kg
Maximale Radbelastung	916 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	14,21 kg/cm^2 1 393 kPa
Gesamtbelastungsdruck	11,70 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Kanada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 3409612
Fax +46 31 3409613

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 10 220 7911
Fax +31 10 220 6642